

Antrag zur Änderung der Turnierordnung: Nichtwerten der Ergebnisse von Spielgemeinschaften bei Mannschaftsmeisterschaften

Antrag:

Nach aktuellem Stand dürfen Spielgemeinschaften – sofern der Turnierleiter dies in begründeten Ausnahmefällen nicht ablehnt – bei Mannschaftsmeisterschaften mitspielen. Diese können sich nicht für die Deutschen Vereinsmeisterschaften (DVM) qualifizieren, aber die Teilnahme der Spielgemeinschaften hat dennoch potenziell Einfluss auf die Qualifikation der "reinen" Mannschaften.

Um solche Verzerrungen (wie sie z.B. bei der Hessischen Mannschaftsmeisterschaft der U10 im Jahr 2020 aufgetreten sind), beantrage ich, die Ergebnisse von Spielgemeinschaften in der Wertung für die Qualifikationsplätze nicht zu werten.

Bisherige Regelung in der Turnierordnung:

10.6 Spielgemeinschaften sind Mannschaften mit Spielern aus mehr als einem Verein. Diese sind zulässig.

10.7 Die bestplatzierten Mannschaften, die keine Spielgemeinschaften sind, vertreten Hessen bei den Mitteldeutschen Vereinsmeisterschaften.

10.8 In begründeten Ausnahmefällen kann der Turnierleiter Anmeldungen von Spielgemeinschaften ablehnen, um eine faire Qualifikation sicherzustellen.

Neue Regelung in der Turnierordnung:

10.6 Spielgemeinschaften sind Mannschaften mit Spielern aus mehr als einem Verein. Diese sind zulässig. **Spielen Spielgemeinschaften mit und das Turnier wird als Rundenturnier gespielt, werden die Qualifikationsplätze für die MDVM bzw. in der U10 für die DVM an die besten Teams einer gesonderten Wertungstabelle, in der die Spielgemeinschaft(en) exkludiert sind, vergeben, um eine faire Qualifikation sicherzustellen.**

10.7 Die bestplatzierten Mannschaften, die keine Spielgemeinschaften sind, vertreten Hessen bei den Mitteldeutschen Vereinsmeisterschaften bzw. in der U10 bei der DVM.

10.8 In begründeten Ausnahmefällen kann der Turnierleiter Anmeldungen von Spielgemeinschaften ablehnen, um eine faire Qualifikation sicherzustellen.

Jan Goetz (Jugendleiter beim SK Bad Homburg)